



STARZACH

Sitzungsvorlage

Amt: Finanzverwaltung
Az: 372.35

Gemeinderat

- **Drucksache**

- **Tischvorlage**

Vorlage Nr. 10 / 2016

zu TOP 6 öffentlich

zur Sitzung am 21. März 2016

Betrifft:

**Restaurierung des Wegkreuzes im Ortsteil Wachendorf
im Bereich Verlängerung Sulzauer Weg**

Beschlussvorschlag:

- vgl. Drucksache -

Anlagen:

- Vergleichsangebote einzelner Steinmetzbetriebe **(rot)** (Anlage 1)
- Stellungnahme von Herrn Pfarrer Gerz (Anlage 2)

12.02.2016

Datum

Bürgermeister
Thomas Noé

Amtsleiter
Tobias Wannemacher

SACHDARSTELLUNG:

Das Wegkreuz im Ortsteil Wachendorf im Bereich Verlängerung des Sulzauer Weges ist in einem sehr schlechten Zustand. Das letztmals im Jahre 2002 restaurierte Wegkreuz weist im Bereich des angebrachten Christuskorpus deutliche tiefe Risse im Sandstein auf. In diese Risse dringt nun Niederschlagswasser ein, wodurch die Beschädigung sehr schnell weiter vorangetrieben wird. Nach Begutachtung zweier Steinmetzbetriebe muss der obere Teil des Steinkreuzes ausgetauscht und im Original nachgebildet werden. Eine Instandsetzung dieses Teiles kommt nicht mehr in Frage. Der Sockel ist in einem guten Zustand und sollte lediglich gereinigt werden. Mehrere Inschriften des Kreuzes sind nicht mehr lesbar und sollten deshalb nachgefasst werden.

STELLUNGNAHME DER VERWALTUNG:

Da sich das Wegkreuz in exponierter Lage zwischen dem Kernort Wachendorf und dem Wohn- und Freizeitgebiet Holzwassen befindet, sollte aus Sicht der Verwaltung das Kreuz auf jeden Fall restauriert werden, zumal das Wegkreuz für die Seelsorgeeinheit St. Josef, Starzach einen großen Stellenwert hat (**Anlage 2**). Deshalb hat die Verwaltung hinsichtlich einer Restauration des Wegkreuzes mehrere Angebote von verschiedenen Steinmetzbetrieben eingeholt (**Anlage 1**).

Die Verwaltung schlägt vor, die **Firma Natursteine Roth aus Haigerloch** als günstigsten Anbieter mit der Restauration des Wegkreuzes zu beauftragen. Die Nachbildung des oberen Kreuzteiles, die Reinigung des Sockels und die Nachfassung der Inschriften würde demnach **rund 6.300 € brutto** kosten. Der Christuskorpus aus Metall kann weiterhin verwendet werden. Arbeiten am Fundament zur Stabilisierung des Kreuzes müssen voraussichtlich nicht vorgenommen werden. Sollte dies jedoch der Fall werden, wird sich der Bauhof darum kümmern.

Zur Finanzierung der Restauration wird, wie bereits bei der Neuanfertigung des Wegkreuzes an der L 392 zwischen Starzach-Bierlingen und Starzach-Wachendorf, ein Spendenaufruf im Starzach-Boten geschaltet. Des Weiteren wird die Verwaltung Zuschussanträge an die „Stiftung Wegzeichen“, eine Stiftung der Diözese Rottenburg-Stuttgart und an die „Gesellschaft zur Erhaltung und Erforschung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg e.V. (GEEK)“ in Horb a. N. stellen. Von der „Stiftung Wegzeichen“ ist ein Zuschuss in Höhe von 10 bis 20 % der Investitionskosten zu erwarten (600 bis 1.200 €). Ob von der „Gesellschaft zur Erhaltung und Erforschung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg e.V. (GEEK)“ ein Zuschuss bewilligt wird, muss sich noch zeigen. Die Verwaltung wird in jedem Falle eine Beantragung vornehmen. Die verbleibenden Netto-Investitionskosten abzüglich der zu erwartenden Zuschüsse und Spenden könnten aus Straßenunterhaltungsmitteln finanziert werden.

Es ergeht somit folgender

BESCHLUSSVORSCHLAG:

1. Der Gemeinderat stimmt einer Restauration des Wegkreuzes im Bereich Verlängerung Sulzauer Weg im Teilort Wachendorf durch die Firma Natursteine Roth aus Haigerloch zu. Die Finanzierung erfolgt über vereinnahmte Spenden, eventuell gewährten Zuschüssen und über Mittel des Haushaltsplanes 2016 für die Straßeninstandsetzung.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Erforderliche zu veranlassen.